

Neues Gesicht auf der Verwaltung



Am 20. Oktober 2014 hiessen wir Sonia Cazzato in der Verwaltung unserer Gemeinde ganz herzlich willkommen. Sie wird bis im März 2015 die Stellvertretung für Tabea Bertschinger, die bald in den wohlverdienten Mutterschaftsurlaub geht, übernehmen. Sonia Cazzato arbeitet seit vielen Jahren als Kaufmännische Angestellte und verfügt über langjährige Erfahrung im Sozialbereich. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und wünschen Sonia Cazzato einen guten Start und viel Freude an ihrer Tätigkeit!

Reservation Mehrzweckgebäude

Die Rheinauer Vereine werden gebeten, ihre Reservationen 2015 für das Mehrzweckgebäude für Turniere, Chränzli, Abendunterhaltungen und andere Anlässe frühzeitig auf der Gemeinde zu melden, damit keine Kollisionen entstehen. Besten Dank!

Wahlanordnung Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2015 - 2021

Am Sonntag, 8. März 2015 wird an der Urne gewählt:

Friedensrichter/in

Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge: **26. November 2014**
(Datum Eingang)

Sonntag, 14. Juni 2015 (Urne):

Nötigenfalls 2. Wahlgang für die Wahl vom 8. März 2015

Wahlvorschläge für neue Kandidatinnen und Kandidaten, die von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein müssen, sind dem Gemeinderat Rheinau bis zum erwähnten Datum (26. November 2014) einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die provisorischen Vorschläge veröffentlicht. Gleichzeitig wird eine neue Frist von sieben Tagen angesetzt, innert welcher die Vorschläge ergänzt, geändert oder zurückgezogen, aber auch neue Vorschläge eingereicht werden können. Übersteigt die Zahl der Wahlvorschläge diejenigen der zu besetzenden Stellen nicht, werden amtliche Wahlzettel mit gedruckten Wahlvorschlägen verwendet.

Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung oder unter www.rheinau.ch > Dienste > Publikationen > Wahlvorschlag bezogen werden.

Gemeinderat Rheinau Leitgedanken

Inzwischen ist schon ein halbes Jahr vergangen, seit ich meinen ersten Leitgedanken hier im Rheinaufalter geschrieben habe. Damals war meine Aufgabe als Gemeinderat noch ganz neu und ich musste mich in der Zwischenzeit in viele neue Themen einarbeiten und mich an die Arbeitsweise eines Gemeinderates gewöhnen. Heute darf ich feststellen, dass ich Freude an dieser interessanten Tätigkeit gefunden und viel Neues gelernt habe. Ich musste mich mit Themen befassen, die mich früher nur am Rande interessiert haben. Da war zuerst einmal die Thematik der Endlagerung von atomaren Abfällen, womit ich mich als Vertreter von Rheinau in der Regionalkonferenz Südranden befassen musste.

Oder das Thema Forst, für das ich neu zuständig bin. Hier wurde mir zum ersten Mal richtig bewusst, was in unserem schönen Elliker Wald (Forstrevier Niderholz) alles gemacht werden muss, dass er so aussieht, wie er eben heute aussieht. Diese Aufwände sind natürlich nicht gratis. Dafür generieren wir aber aus dem Stammholz- und Schnitzelholzverkauf so viele Einnahmen, dass diese Kosten gerade etwa gedeckt werden.

Oder das Thema ZVV (Zürcher Verkehrsverbund), wo ich für die Anbindung Rheinaus an den öffentlichen Verkehr verantwortlich bin. Hier geht es hauptsächlich darum, unsere Busverbindung nach Marthalen weiter zu optimieren, natürlich immer unter der Einschränkung, dass dies finanziell auch tragbar und

sinnvoll ist. Eine besondere Herausforderung wird dann die grosse Fahrplanumstellung im Jahre 2018 sein.

Ein weiteres Thema, in das ich ebenfalls involviert bin, betrifft das Altersheim Marthalen, das wir bekanntlich zusammen mit Marthalen, Trüllikon, Truttikon, Ossingen und Benken betreiben. Gemeinsam mit Karin Eigenheer verrete ich Rheinau an der Delegiertenversammlung. Hier geht es vielfach um finanzielle Themen wie z.B. Tarifierungen, Genehmigung des Budget, Abnahme der Jahresrechnung, etc.

Mein Hauptthema sind jedoch die Finanzen unserer Gemeinde. Das vertraut werden mit dieser doch ganz speziellen Zahlenwelt war recht anspruchsvoll. Hier bestand meine erste Aufgabe darin, an der letzten GV die Rechnung 2013 zu präsentieren. Kurz danach starteten wir bereits mit der Erarbeitung des Voranschlages 2015. Auch hier erlebte ich den Prozess zum ersten Mal.

Mit der Unterstützung des ganzen Gemeinderates und vor allem auch des Finanzverwalters gelang es an der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2014, das Budget 2015 in zweiter Lesung definitiv zu verabschieden. Die Zahlen im Einzelnen werde ich Ihnen an der nächsten GV vom 9. Dezember 2014 präsentieren. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das budgetierte Defizit rund 1 Mio. Franken beträgt, also etwa gleich viel wie im Vorjahr, wenn Sonderfaktoren ausgeklammert werden. Dabei muss man sich bewusst sein, dass die Zahlen mit der gebotenen Vorsicht gerechnet sind, so

dass im Rahmen des Übergangsausgleiches möglichst das ganze Defizit vom Kanton getragen wird. Effektiv wird das Defizit sicher einiges kleiner ausfallen. Aber es wird immer noch genug gross sein, dass wir uns für die Zeit nach 2018, wenn der Übergangsausgleich wegfällt, schon bald Gedanken machen müssen, wie wir unser strukturelles Defizit weiter reduzieren oder ganz beseitigen können. Dazu werden wir im Gemeinderat im nächsten Frühjahr einen Workshop durchführen.

Andreas Ineichen, Gemeinderat

Bautätigkeiten

Im zweiten und dritten Quartal 2014 wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Ruben Frank, Um- und Ausbau Obergeschoss (Scheunenteil), Poststrasse 46
- Swisscom (Schweiz) AG, Erstellen einer Kommunikationsanlage, Allee- strasse 55
- Möll Hans, Ersatz Fenster, Poststr. 12
- Werner Hans Peter, Fassade erneuern, Untere Steig 3
- Käser Tino, Abbruch Zaun an Grenze zum Salmenweg und Neuerstellung, Salmenweg 6
- Röthlisberger Rudolf, Fensterersatz, Schulstrasse 3
- Eigenheer Karl, Neubau Stützkonstruktion und Niveaueinpassung bestehendes Terrain, Tugstein- strasse 8

- Hochbauamt des Kantons Zürich, Erstellung Gasflaschencontainer, Alleestrasse 93
- Hochbauamt des Kantons Zürich, Brandschutzmassnahmen, Alleestr. 70

Anzeigeverfahren:

- Hug Renato und Marlies, Erstellung Gartenhaus, Salmenweg 25
- Genossenschaft AQUARINA, Neubeschriftung Obelisk, bodennahe Scheinwerfer, Ellikerstrasse 2
- Genossenschaft AQUARINA, Ersatz und Vergrösserung Sitzecke beim Kinderbecken, Ellikerstrasse 2
- Brandenberger Elisabeth, Aussenkamin aus verzinktem Blech, Poststrasse 92
- Steinmeier Daniela und Martin, Sitzplatzverbreiterung und Überdachung, Tugsteinstrasse 6
- Sarbach / Meier Sarbach Sven und Manuela, Umgestaltung Garten, Austrasse 19
- Bucher Anita, Glasfaltwand unter bestehendem Balkon, Im Ziel 6

Inbetriebnahme Bahnhof Marthalen ab Montag, 24. November 2014



Ab Montagmorgen, 24. November 2014, 5.30 Uhr, halten die Züge der S-Bahn Linien S33 und S11 am neuen Bahnhof Marthalen. Dieser befindet sich rund 450

Meter entfernt vom bisherigen Bahnhof in Richtung Andelfingen bei der Ruedelfingerstrasse / Fleudenbüel in Marthalen. Ab diesem Zeitpunkt steuern auch die zu bringenden Postautos den neuen Bahnhof an und ermöglichen ein rasches Umsteigen.

Der neue Bahnhof Marthalen ist behindertengerecht ausgebaut, d.h. die Fahrgäste gelangen stufenfrei zu beiden Perrons und in die Züge. Der neue Bahnhof verfügt über 220 Meter lange Perrons. Diese Länge ist nötig, damit im Rahmen des geplanten Angebots- und Kapazitätsausbaus der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn ab Dezember 2018 längere Doppelstockzüge mit mehr Sitzplätzen anhalten können. Die Perrons sind im zentralen Bereich überdacht und mit Billettautomaten, Informationstafeln und Sitzbänken ausgestattet. Zudem verfügt der neue Bahnhof über eine Park+Rail-Anlage, Velo- und Motorrad-Abstellplätze sowie eine WC-Anlage.

SBB Infrastruktur, Projekte Region Ost, 8048 Zürich, www.sbb.ch/4te, www.4-teilergaenzungen.ch

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für

- 3 kV-Kabel von der 0,4 kV-EB-Zentrale zum oberen Hilfswehr des Kraftwerkes
 - Ersatz des Kabels mit neuer Leitungsführung (L-077252.2)

- 3 kV-Kabel von der 0,4 kV-EB-Zentrale zum unteren Hilfswehr des Kraftwerkes
 - Ersatz des Kabels mit neuer Leitungsführung (L-077253.2)
- 0,4 kV-Niederspannungsverteilnetz ab dem Kraftwerk Rheinau, 0,4 kV-EB-Zentrale
 - Erschliessung des Pumpwerks Korb (L-130358.2)
 - der Elektrizitätswerk Rheinau AG

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat sind die oben erwähnten Plan-genehmigungsgesuche eingegangen.

Die Gesuchunterlagen liegen vom 1. November bis 1. Dezember 2014 in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Rückblick Chilbi 2014

Einmal mehr erlebte Rheinau eine Bilderbuch-Chilbi mit prächtigem Herbstwetter. Fast schien es, als seien alle, welche nicht in Andelfingen an der Wylandmäss waren, zu unserem Glück an der Rheinauer Chilbi.



Der schon traditionelle Dorfanlass hatte wie immer für Gross und Klein, Jung und Alt etwas zu bieten: von der spektakulären Feuerwehrübung bis zur fetzigen Brassband BraXXis aus Zug, von der gekonnten Barrendarbietung der grossen Mädchenriege bis für Hochstimmung sorgende Band Entertainer am Abend, von besinnlichem Gottesdienst mit Frühschoppenkonzert bis Lastwagen- und Baumaschinenmodelle der RC Trucker, die grosse und kleine Augen zum Leuchten brachten, von Magenbrot bis Schiffli-schaukel, von verschiedensten Spezialitäten bis Sirupbar der Kita im Chorb, von Kinderschminken und Büchsenwerfen bis Blumenschmuck der Trachtengruppe, von Marktständen mit Perlen und Ketten bis Räucherstäbchen. Die wunderbare ver-

schiedenartige Palette ist noch lange nicht vollzählig.

Die Chilbi Rheinau ist ein wunderbarer und wertvoller Dorfanlass. Zeit für geselliges Zusammensein, gute Gespräche, fröhliche ausgelassene Stunden und ein wichtiger Treffpunkt für alle „Heimweh Rheinauer“.

Es ist eindrücklich und freut uns ganz besonders, wie viele Vereine und Privatpersonen sich auch dieses Jahr an der Chilbi beteiligten und sie so zu einem Höhepunkt im Jahreskalender werden liessen.

Ohne die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre das nicht möglich. Wir sind sehr dankbar, auf diese treue Unterstützung zählen zu dürfen. Ein solches Fest geht aber leider nicht ohne Immissionen für die Nachbarschaft von statten. Ihnen für Ihr Verständnis ein grosses Dankeschön!

Während die Erinnerungen an die Chilbi 2014 noch nachklingen, haben bei uns die Vorbereitungen und auch die Vorfreude auf die Chilbi 2015 schon begonnen!

Magdalena Meier, Arbeitsgruppe Chilbi/ Ortsverein

Bewilligungen für öffentliche Sammlungen

Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich hat der Pro Juventute vom 27. Oktober bis 6. Dezember 2014 bewilligt, im ganzen Kantonsgebiet Briefmarken, Glückwunschkarten und Schokoladen von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen zu verkaufen.

Ebenfalls hat sie der Winterhilfe Schweiz vom 20. Oktober bis 15. November 2014 bewilligt, im ganzen Kantonsgebiet von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen Sterne zu verkaufen.

Alle beim Verkauf mitwirkenden Personen haben die Bewilligung auf sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen. Sie haben sich gegenüber dem Publikum jeder Aufdringlichkeit zu enthalten.

Sie, liebe Einwohner von Rheinau, dürfen also bei Zweifeln immer die Bewilligung zur Einsicht verlangen. Melden Sie unerlaubte Sammlungen oder andere Vorkommnisse auf der Gemeindeverwaltung.

Einwässerung von Booten

Immer wieder stellt sich die Frage, wo in Rheinau Boote ein- und ausgewässert werden können. Gerne informieren wir an dieser Stelle über die aktuelle Situation:

Beim Bootsplatz Rheingasse besteht die Möglichkeit, sein Boot pro Jahr einmal ein- (Frühling) und einmal auszuwassern (Herbst). Dazu benötigt der Halter jedoch einen Liegeplatz um sein Boot zu parkieren, wenn es nicht im Einsatz ist. Tragbare Boote können überall am Ufer ein- und ausgewässert werden. Für etwas grössere Boote auf Anhängern gibt es in Rheinau jedoch keine Slip-Anlage, bzw. keine Vorrichtung, das Boot zu wassern. Um die Idylle der schönen Rheinlandschaft hier in Rheinau zu schützen, ist diese Situation so gewollt. Jede Ein- und Auswässerung und ein reger Bootstourismus stören die Fauna, Flora und Tierwelt und führt zu Emissionen und

Parkplatzproblemen. Wir möchten diese Eingriffe möglichst auf die Orte und Stellen konzentrieren, die dafür vorgesehen sind.

Die nächsten Slipanlagen zur Einwässerung von Booten auf Anhängern sind:

- Kraftwerk Schaffhausen, Ein- und Auswässerungsstelle inkl. Slip und Kran beim Salzstadel
- Rheinfallbecken / Schlössli Wörth, Slipanlage bei der Kantonalen Fischzuchtanstalt
- Kraftwerk Eglisau, Schotterpiste über den Uferhang
- Paradiesli bei Schlatt

Vorsicht Holzschlag!

Im Wald beginnt die Holzhauereisaison. Mit Motorsägen und Holzerntemaschinen werden Bäume gefällt, gerückt und für den Abtransport vorbereitet.

Bei Holzhauereiarbeiten gelten strenge Sicherheitsregeln und -vorkehrungen: Holzschläge müssen für Spaziergänger, Wanderer, Jogger, Reiter, Biker usw. klar signalisiert und Waldstrassen und Wanderwege abgesperrt werden.

Für alle Waldbesucher gilt deshalb: Waldstrassen und Wanderwege, die mit Absperrblachen, Absperrbändern oder roten Absperrlatten versperrt sind, dürfen nicht betreten oder befahren werden. Wer diese Absperrungen missachtet, bringt nicht nur sich in Lebensgefahr, sondern gefährdet auch die Holzerequipes.

Bitte halten Sie sich daran!

Der örtliche Forstdienst und alle an den Holzhauereiarbeiten beteiligten Personen danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen weiterhin einen schönen Aufenthalt im Wald.

Stelleninserat



Das Versorgungsgebiet der Spitex Weinland Mitte umfasst die vier Gemeinden Marthalen, Rheinau, Trüllikon und Truttikon mit rund 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Lust etwas Neues zu entdecken?

Keine Nachtdienste?

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

- **Pflegfachperson HF / DN II / AKP / PsychKP 80% (ev. 70%)**
- **Pflegfachperson HF / DN II / DN I / AKP / PsychKP 30-50%**

für die professionelle, bedarfsgerechte Pflege und Betreuung unserer Klientinnen und Klienten.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung HF/DN II/AKP/PsychKP
- Spitex-Erfahrung von Vorteil
- Teamfähige, kommunikative, motivierte und einsatzfreudige Person
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Im Besitz eines Führerausweises Kat. B

Wir bieten Ihnen

- Eine selbstständige, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein erfahrenes, motiviertes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns Sie persönlich kennen zu lernen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Frau Christine Bergauer, Stützpunktleiterin Spitex-Verein Weinland Mitte, Oberdorf 2, 8462 Marthalen, spitexleitung@spitexwm.ch / (+41) 079 959 21 30

Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute fürs neue Lebensjahr:

- Bucher Margrith, Klosterinsel 16, geb. 5. November 1934
- Stirnimann-Nold Elisabeth, Alberstr. 9, geb. 13. November 1929
- Rapold-Gobet Johann, Zollstr. 18, geb. 21. November 1924

Nicht vergessen!

- 15. November
Papier- und Kartonsammlung
- 18. November
Sonderabfall Benken
- 30. November
Abstimmungssonntag

Agenda – www.rheinau.ch

1. Nov.	Hauptbot		Gesellschaft der Trinkstube zu Rheinau
3. Nov.	Eltern-Treff	Ref. Kirchgemeindehaus	J. Schumpf, S. Brunner
4. Nov.	Spielkreis	Ref. Kirchgemeindezentrum	Ref. Frauenverein
4. Nov.	Räbeliechtliumzug	Schulhausplatz	Ortsverein Rheinau OVR
5. Nov.	Blutspenden	Mehrzweckhalle Trüllikon	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
6. Nov.	Buchstart	Gemeinde- und Schulbibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
6. Nov.	Rheinauer Abendmusiken	Bergkirche Rheinau	Ref. Kirchgemeinde Rheinau-Ellikon
9. Nov.	Gemeinemittagessen	MZG	Beide Frauenvereine
10.-24. Nov.	Notfälle bei Kleinkindern	Ärztzentrum	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
15. Nov.	Bio-Metzgete Stiftung Fintan	Stiftung Fintan – Kaisersaal	Kultur bei Fintan
15.-17. Nov.	Kerzenziehen	Zivilschutzanlage unter Alterswohnungen	Ortsverein Rheinau OVR
17. Nov.	Herbstversammlung Turnverein Rheinau	Unbekannt	Turnverein Rheinau
17. Nov.	Eltern-Treff	Ref. Kirchgemeindehaus	J. Schumpf, S. Brunner
18. Nov.	Blutspenden	Mehrzweckhalle Trüllikon	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
21.-22. Nov.	Nothilfe-Kurs	Ärztzentrum	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
23. Nov.	Öpfelchüechlistand am Adventsmarkt	Chlosterplatz	Beide Frauenverein
24. Nov.	Seniorenjass	Restaurant Salmen	Jassfreunde
26. Nov.	Geschichtenreise	Gemeinde- und Schulbibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
29. Nov.	Abendunterhaltung MG Rheinau	Mehrzweckgebäude Rheinau	Musikgesellschaft Rheinau
30. Nov.	Chlauseinzug	Klosterplatz (Weinloge)	Ortsverein Rheinau OVR

GEMEINDE



RHEINAU

FALTER